

# Adventskalender Fußball

2020



Liebe Kicker\*innen, Trainer\*innen, Eltern und Fans,

## Weihnachtungswünsche

Ich wünschte mir für die nächsten Jahr,  
Weihnachten wieder so wie es früher mal war.  
Wo nicht grosse Geschenke im Vordergrund steh'n,  
sondern dass wir Weihnachten wieder mehr mit Kinderaugen seh'n.

Ich möchte mich wieder fühlen wie damals als Kind,  
als wir zum Christbaum gegangen sind.  
Die Augen waren gross, das Herz erwartungsvoll,  
was wir dabei gesungen, das klang nicht immer sehr toll.

Unser Blick war gerichtet auf den Christbaum , toll geschmückt,  
was dem Christkind ja immer wieder geglückt.  
Auch ein Stall meist unter dem Tannenbaume stand,  
wo sich das Christkind in einer Krippe befand.

Auch Maria und Josef , das heilige Paar waren dabei.  
Ein Ochs und ein Esel, die durften nicht fehlen die Zwei.  
Ein Hund und Schafe, so sieben oder acht,  
die wurden von den Hirten mitgebracht.

Doch wo sind nur die Geschenke geblieben,  
die wir auf unseren Wunschzettel geschrieben?  
Die hatten unsere Eltern unterm Christbaum versteckt  
und es erfreute sie immer wieder, wenn wir sie entdeckt.

Es ist uns als Eltern auch noch bis heute,  
immer wieder eine grosse Freude,  
wenn wir die Überraschung in den Kinderaugen seh'n.  
Weihnachten ist halt immer noch Schön.

Die Lieder, die wir gesungen, so hat man uns beigebracht,  
erzählten davon, wie es war in der heiligen Nacht.  
Im Stall zu Bethlehem hat Maria ein Kind geboren.  
Das wurde zum Heiland uns auserkoren.

Die Geschenke zu Weihnachten ,die durften nicht fehlen,  
wovon ja auch schon die alten Lieder erzählen,  
Es wurde schon immer geschenkt zur heiligen Nacht,  
doch die Heilige Maria hat uns das grösste Geschenk gemacht.

Darauf sollten wir uns wieder besinnen,  
Weihnachten würde uns wieder mehr Freude bringen,  
Lasst uns vor Allem wieder daran denken,  
dass wir wieder mehr mit dem Herzen schenken.

von Walter Schlarp

[Weihnachtungswünsche - Gedicht von  
Walter Schlarp \(irsch-saar.de\)](#)

